

MERKBLATT

Anmietung von Leerrohrkapazitäten bei der Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Stadt Düsseldorf betreibt für die Verwaltung und die Verkehrssteuerung ein eigenes Telekommunikationsnetzwerk. Trassen finden sich in vielen Stadtteilen. Soweit verfügbar, ist es für Netzbetreiber möglich, Kapazitäten auf diesen Trassen zur Ergänzung der eigenen Netzstruktur anzumieten. Allerdings sind die verfügbaren Kapazitäten begrenzt, da das kommunale Netz grundsätzlich bedarfsgerecht und ohne große Reserven gebaut wird. Die anmietbare Rohrkapazität ist je Antragssteller und Strecke begrenzt. Der Antragssteller darf maximal eine Pipe oder ein Kabel mit einem maximalen Durchmesser von 16 mm in ein städtisches Schutzrohr einziehen und damit Rohrkapazität nutzen.

Wie kann eine Anmietung erfolgen?

1. Schritt: Prüfung, ob eine Trasse vorhanden ist

Eine Anfrage durch den Netzbetreiber, ob eine für das Bauprojekt notwendige kommunale Trasse besteht, wird gestellt.

Anfrage an leitungsnetz@duesseldorf.de

Es wird geprüft, ob im angefragten Bereich eine Trasse existiert. Sollte es eine entsprechende Trasse geben, erhält der Netzbetreiber einen Planauszug.

2. Schritt: gewünschte Trassennutzung übermitteln

Auf dem zugesandten Planauszug sind die gewünschten Leitungsverläufe einzuzeichnen und als pdf-Datei zu versenden. Dabei sind Art und Größe des einzuziehenden Kabels und die Schachtaustritte anzugeben.

Rückmeldung an tk-anmietung@duesseldorf.de

3. Schritt: Prüfung der Umsetzbarkeit

Anhand des übermittelten gewünschten Leitungsverlaufs wird seitens der Stadt geprüft, ob eine Umsetzbarkeit mit den vorhandenen Kapazitäten möglich ist. Bei einem positiven Ergebnis erhält der Netzbetreiber ein Gestattungsformular, um vor Ort eine Prüfung der Leitungswege auf nutzbare Kapazität und Durchgängigkeit durchzuführen. Die Stadt ist zwei Wochen vor Durchführung der Prüfung durch den Netzbetreiber schriftlich darüber zu informieren. Nach Abschluss der Prüfung ist das Ergebnis der Stadt anhand des ausgefüllten Formulars mitzuteilen.

Rückmeldung an tk-verkehrsmanagement@duesseldorf.de

4. Schritt: Mietvertrag

Ist die vor-Ort-Prüfung durch den Netzbetreiber positiv ausgefallen, wird auf Basis des übermittelten Prüfergebnisses ein Mietvertrag zur Anmietung der Trasse durch die Stadt erstellt. Der Mietvertrag wird dem Netzbetreiber zugesandt und ist in zweifacher Ausfertigung zu unterzeichnen und an die Stadt per Post zurückzusenden.

Rücksendung an

Landeshauptstadt Düsseldorf

Servicestelle Digitale Infrastruktur

Schadowstraße 57

40212 Düsseldorf

5. **Schritt: Umsetzung**

Nach Eingang des unterschriebenen Mietvertrags erfolgt eine Freigabe der Umsetzung der Arbeiten an den Trassen durch die Stadt. Arbeiten an den Trassen sind mindestens 3 Werktage vorher bei der Stadt anzumelden. Es sind Ort, Datum, Uhrzeit und ausführende Firma anzugeben.

Anmeldung an tk-anmietung@duesseldorf.de

Nach Beendigung der Arbeiten ist das zusammen mit der Freigabe der Umsetzung der Arbeiten an den Trassen zugesandte Ausführungsprotokoll auszufüllen. Zusätzlich sind die durchgeführten Arbeiten anhand von Fotos zu dokumentieren. Die Unterlagen einschließlich Ausführungsprotokoll (als pdf-Datei) sind innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Arbeiten an die Stadt zu senden.

Rückmeldung an tk-anmietung@duesseldorf.de